

Willkommen zum Kongress

„Lasst uns zu dem Wandel werden, den wir in der Welt erreichen möchten“. Der Aufruf von Mahatma Gandhi, der als wandernder Wandler nachhaltige Kurswechsel erreicht hat, ist das Motto des Reconciliation - Kongresses.

Der globale Wandel

Heute ist die Gestaltung der Globalisierung für eine demokratische und gerechte Welt eine zentrale Herausforderung, der sich auch die S.E.R. Stiftung CH als internationale Akteurin stellt. So unterstützt sie die Vorschläge der UNO zur weltweiten Reduzierung der extremen Armut: die acht Millennium-Entwicklungsziele. Zu deren Erreichung schlägt die S.E.R. Stiftung CH den Weg der Reconciliation / Versöhnung vor, die den von Gandhi proklamierten persönlichen Wandel ermöglicht.

Das Kongresspublikum

Im Sinne einer Sensibilisierung zeigen die ReferentInnen auf, dass die MDGs zwar, aber nicht ausschliesslich, Sache der Politik sind, sondern als Versöhnungsarbeit im Alltag, im Schulalltag beginnen. Der Kongress richtet sich also gleichermassen an die Bevölkerung, die Zivilgesellschaft, an Personen im Umfeld der Schule und an PolitikerInnen.

Kinder ab 10 Jahren sind **für den Nachmittag eingeladen** und wirken in einem Workshop mit.

Die ReferentInnen und Mitwirkenden

Peter Niggli, Zürich

Geschäftsleiter der Arbeitsgemeinschaft Swissaid, Fastenopfer, Brot für alle, Helvetas, Caritas, Heks. Autor des Buches „Nach der Globalisierung, Entwicklungspolitik im 21. Jahrhundert“.

Christiane Daepf, Biel

Lehrerin und Gründerin des „Ideenbüro, Kinder beraten Kinder“, das mit dem Orange-Award 2004 zur Förderung des interkulturellen Dialogs ausgezeichnet ist. Anhand eines Filmes

stellt sie ihr Projekt unter dem Aspekt Versöhnung vor.

Hans Stöckli, Biel

Nationalrat und Stadtpräsident, äussert sich als Privatperson und Politiker zu Versöhnung und den internationalen Entwicklungszielen.

Christine Krebs, Biel, Journalistin, Moderation

Junge MusikerInnen

begleiten durch den Kongress

Jazz Duo

Nathanael Su (Alt Saxophon)
Fredri Lüscher (Klavier)

Anna-Katharina Mücke (Geige)

Barbara Mücke (Klavier)

Rebecca Hagmann (Cello)

Liora Heppner (Bratsche)

Programm (Simultan-Dolmetschung dt./franz.)

09:30	Kaffee, Tee, Wasser
10:00	Musikalische Eröffnung
10:05	Begrüssung und Einführung ins Thema Versöhnung/ Reconciliation
10:15	Musikalische Einlage
10:20	Referat Peter Niggli „Nach der Globalisierung“ Fragen aus dem Publikum
11:00	Musikalische Einlage Pause
11:20	Referat Christiane Daepf Filmdokumentation „Ideenbüro“ Fragen aus dem Publikum
12:40	Rede Hans Stöckli
13:00	Mittagessen
14:15	Musikalischer Nachmittags-Auftakt
14:20	Workshops Erwachsene und Kinder erarbeiten Lösungs- und Umsetzungsvorschläge zu den 8 internationalen Entwicklungszielen MDGs
15:20	Präsentation der Ergebnisse
15:45 -	Schlusswort und musikalischer
16:00	Ausklang

Projektbeschreibung „Ideenbüro“

Das Ideenbüro ist ein wichtiges Kommunikationsgefäss in einer Schule oder einem Quartier mit dem Ziel, die Integration von Kindern mit Eingliederungsschwierigkeiten- unabhängig von Herkunft, Sprache, und Geschlecht oder Religion- zu fördern. Es wird von Kindern selbständig geführt. Die Grösseren beraten die Kleineren. Dadurch, dass sie mehr Verantwortung für das Wohlbefinden aller in der Schule übernehmen, kann sich das soziale Klima merklich verbessern. Es befähigt die Kinder zu einem differenzierten Problembewusstsein und vermehrt ihre Kompetenzen in der Suche nach Lösungsmöglichkeiten.

Die „Ideenbüro“- Kinder der 6. Klasse Leubringen (Bild:zvg)



www.ideenbüro.ch
christiane.daepf@bluewin.ch
Obergässli 3 2502 Biel